

Archivbild | Foto: Imago / imagebroker

Rurtalbahn erhält erneut Zuschlag für den Dürener Stern

11. Oktober 2026, 07:38

Die Rurtalbahn GmbH übernimmt ab Dezember 2026 für mindestens elf weitere Jahre den Betrieb der drei Regionalbahnlinien im Dürener Stern. Der Verkehrsvertrag sieht zudem eine Modernisierung der eingesetzten Fahrzeuge vor.

Der Zweckverband Go.Rheinland hat den Betrieb der Regionalbahnlinien RB 21, RB 23 und RB 28 im Dürener Stern erneut an die Rurtalbahn GmbH vergeben. Wie Go.Rheinland kürzlich mitteilte, hat der Vergabeausschuss die Entscheidung in seiner jüngsten Sitzung getroffen. Die drei Linien wurden erstmals gemeinsam ausgeschrieben.

Der neue Verkehrsvertrag beginnt mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2026 und läuft zunächst elf Jahre. Er kann abhängig vom Fortschritt der geplanten Elektrifizierung bis zu dreimal um jeweils ein Jahr verlängert werden. Das Betriebskonzept umfasst fünf vorgesehene Betriebsphasen, die unter anderem von der Inbetriebnahme der Neubaustrecke Linnich–Baal und der Elektrifizierung der Eifel-Bördebahn abhängen.

Zum Dürener Stern gehören die RB 21 von Düren über Jülich Nord nach Linnich, die RB 23 von Düren über Untermaubach nach Heimbach sowie die RB 28 von Düren über Zülpich nach Euskirchen. Die bisherige RB 21 Süd erhält die Liniennummer RB 23. Je nach Betriebsphase sind jährlich zwischen 1,3 und 1,7 Millionen Zugkilometer vorgesehen.

Zum Einsatz kommen weiterhin Dieselfahrzeuge der Baureihe 650 sowie Fahrzeuge des Typs LINT 54 (Baureihe 622). Beide Fahrzeugtypen sollen im Rahmen des Verkehrsvertrags modernisiert werden. Vorgesehen sind unter anderem neue Lackierungen und Sitzpolster für die Fahrzeuge der Baureihe 650.